

„Das Experiment ist absolut gelungen“

3. Rotenburger Kunstmarkt unter dem Motto „Kunst & Kulinarisches“ fand breites Publikum

ROTENBURG (go) • Am Samstag verwandelte sich das idyllische Areal rund um den Stadtstreek in einen pulsierenden Markt. Tausende Besucher kamen in die Rotenburger Innenstadt, um sich dieses niveauvolle Ereignis rund um das Kunsthandwerk und den Matjes nicht entgehen zu lassen. Heiße Samba-Rhythmen kündigten am Samstagmorgen um 10 Uhr den Beginn der Veranstaltung der Kulturinitiative Rotenburg (KIR) und der Lebenshilfe Rotenburg, unterstützt durch den Verein für Touristik, an. „Das Experiment, das so genannte ‚Matjes-Essen‘ und den Kunstmarkt gemeinsam durchzuführen, ist uns absolut gelungen“, erklärten die Hauptorganisatoren Werner Ruhe (Lebenshilfe) und Bernd Braumüller (KIR). Beide stellten fest, das sie eine Fortsetzung in dieser Form auf keinen Fall ausschließen.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und so konnte Rotenburger Bürgermeister Detlef Eichinger bei herrlichem Sonnenschein das Fest der etwas anderen Art eröffnen. In seiner Rede betonte er die Besonderheit des Events, bei dem Kunst und Kulinarisches bestens harmonierten und bezeichnete den Markt mit den rund 40 Ausstellern als „Big Point“ in der Kreisstadt.

Die kulinarischen Köstlichkeiten rund um den Matjes, kunstvoll kreierte und angeordnet von dem Koch- und



Das Jugendstreichorchester Scheefel begeisterte die Besucher des Kunstmarktes. Fotos: go

Küchenpersonal, der Lebenshilfe „verführten“ zum Kosten. Die gute Stimmung und Kommunikationsfreudigkeit der Besucher habe sich auch durch Spendenbereitschaft gezeigt, stellte Ruhe fest. Die Lose (5000) der Lebenshilfe-Tombola zu Gunsten Behinderter wurden fast alle verkauft. Viele prominente Losverkäufer wie zum Beispiel die Niedersächsische Familienministerin Mechthild Ross-Luttmann, ihr Ehemann Landrat Hermann Luttmann, die Bundestagskandidaten Lars Klingbeil (SPD) und Reinhard Grindel (CDU), Ina

Lenke (FDP), Bürgermeister Detlef Eichinger und Stadträtin Hedda Braunschwer waren Garanten für diesen Erfolg. „Die KIR ist immer be-



Die Besucher des Marktes konnten an 40 Ständen Kunstobjekte bestaunen und kaufen.

strebt, mit anderen zusammen Dinge zu machen, bei dem sich künstlerische und soziale Komponenten ergänzen. Das ist uns mit dieser Veranstaltung vollends gelungen“, resümierte der erste Vorsitzende Braumüller. Man habe bei der Wahl der Aussteller auf ein hohes Niveau geachtet und das werde auch in Zukunft so bleiben. Er würde sich freuen noch mehr regionale Künstler für diesen Markt gewinnen zu können.

Der Vorsitzende des noch jungen Vereins für Touristik, Hartmut Peterrek, will sich im nächsten Jahr mit seinen Mitgliedern wesentlich mehr einbringen, als in diesem Jahr. Die Veranstaltung sei eine weitere Attraktion, die überregionale Gäste anziehe. Es sei nach seiner Ansicht alles gut organisiert gewesen und „super gelaufen“. Einem Kunstmarkt angemessen seien auch die Preise für die Exponate gewesen, hier habe eben alles Niveau gehabt.



Selbst die Matjes-Spezialitäten der Lebenshilfe wurden zu „lukullischen Kunstwerken“.